

Herr Schmidt erklärt, dass der Antrag nur etwas verkürzt wiedergebe, was er in der Haushaltsrede gesagt habe. Er erlaubt sich kurz aus der Haushaltsrede zu zitieren:

„Die auf Antrag der CDU-Fraktion seit einigen Jahren durchgeführten Eitorfer Kunsttage sind mittlerweile zu einer Veranstaltung geworden, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist und damit auch Bewerber aus der Region anlockt. Dies ist zu begrüßen, zumal damit das Niveau stark angehoben wurde. Fachleute aus dem Metier und auch die Fachberichterstatler der Presse haben das ausdrücklich festgestellt.“

Der vorliegende Antrag stütze sich auf diese Aussage. Es sei festgestellt worden, dass eine hohe Anzahl an Bewerbungen für die Eitorfer Kunsttage vorgelegen hätten. Dies sei nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass das Niveau in den letzten 3 Jahren gestiegen sei. Dieses Niveau sollte seines Erachtens beibehalten werden, auch wenn es für den einen oder anderen Bewerber ärgerlich sei, wenn seine Bewerbung nicht berücksichtigt werden konnte. Er vertritt die Ansicht, dass die Eitorfer Kunsttage wie bisher vorbereitet und durchgeführt werden sollen, das bedeute auch, mit Hinzuziehung einer Jury. Allerdings solle man mit denjenigen Künstlern die u.a. durch die begrenzten Räumlichkeiten eine Absage erhalten hätten, Gespräche führen mit dem Ziel, ihnen ein anderes Forum anzubieten. Dies werde seines Erachtens auch schon praktiziert. Ohne eigenes Engagement der Künstler gehe es aber auch nicht. Er stellt daher den Antrag im Sinne seiner Ausführungen zu beschließen.

Herr Strausfeld regt an zu prüfen, ob man auch für junge Künstler bzw. Nachwuchskünstler ein entsprechendes Forum zur Verfügung stellen könnte.

Für Herrn Pfister ist es wichtig, dass mit den Künstlern die nicht berücksichtigt werden konnten, Gespräche geführt werden mit dem Ziel, ihnen andere Räumlichkeiten anzubieten und deren Vorstellungen für künftige Veranstaltungen nach Möglichkeit zu beachten.

1. Beigeordneter Ludwigs begrüßte die auch von der Verwaltung vertretene Auffassung, die Eitorfer Kunsttage in der bisherigen Form durchzuführen..

Beschluss-Nr.
XI/8/24

Die Eitorfer Kunsttage werden wie im letzten Jahr organisatorisch durchgeführt, und zwar mit Hinzuziehung einer Jury. Die Ausstellung findet in den evtl. erweiterten Räumlichkeiten der Fa. Schoeller Eitorf AG statt.

Die Verwaltung soll prüfen, ob ein entsprechendes Forum für Nachwuchskünstler geschaffen werden kann.

Mit den nicht zugelassenen Künstlern sollen Gespräche geführt werden mit dem Ziel, deren Vorstellungen für künftige Veranstaltungen zu berücksichtigen.

Abstimmungs-
Erg.:

Einstimmig